

Betreff: Normierung der Zahlen "Anzahl positiver Tests"
Datum: Wed, 8 Sep 2021 16:22:38 +0200
Von: carlox <carlox@web.de>
An: redaktion@volksverpetzer.de

Hallo Volksverpetzer,

1)

Zu eurem Beitrag:

Faktencheck: Die Widerlegung des Fake-Videos „Pandemie in den Rohdaten“
habe ich eine Frage.

Ihr schreibt dort:

"Nur, was der „Erbsenzähler“ hier behauptet, ist nicht richtig: Doppelt so viel testen findet
nicht automatisch doppelt so viele Fälle."

Warum ist die Behauptung nicht richtig ?

Ich habe eure Argumentation nicht verstanden.

Könnt ihr mir eure Argumentation an einem Beispiel demonstrieren ?

Angenommen die Infizierten sind gleichmäßig und zeitunabhängig unter der Bevölkerung
verteilt (z.B. 1 %).

Wenn man dann hintereinander 100, 200 und 300 Menschen testet, dann müssten sich
ungefähr folgende Anzahl Infizierter befinden:

100 - 1 ergibt "normalisiert" $1/100 = 1/100$

200 - 2 ergibt "normalisiert" $2/200 = 1/100$

300 - 3 ergibt "normalisiert" $3/300 = 1/100$

2)

Reiss/Bhakdi schreiben in ihrem Buch "Corona Fehlalarm" auf S. 59,
dass die Anzahl positiv getesteter Menschen 2020 in den KW 10 -13 exponentiell angewachsen
sei, diese Zahlen das Geschehen aber nicht richtig abbilden würden, da man die Zahlen noch
normalisieren müsse, indem man die Anzahl positiv getesteter Menschen pro 100000
Menschen angeben solle.

Wenn man diese Zahlen normalisieren würde, dann gäbe es keinen exponentiellen Anstieg an
Neuinfektionen.

Was ist falsch an der Argumentation von Reiss/Bhakdi ?

Welche ist korrekt?

mfg

Carl-Heinz Barner